

**Zürcher Kantonalbank**

**Halbjahres  
— bericht  
2025**

# Die nahe Bank.

Die Zürcher Kantonalbank ist die zweitgrösste Universalbank und die grösste Kantonalbank der Schweiz. Wir positionieren uns erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung sowie nationaler und internationaler Vernetzung. Im Wirtschaftsraum Zürich sind wir mit einer Marktdurchdringung von 50 Prozent die Nummer 1 für Privat- und Firmenkunden. Schweizweit nehmen wir unsere gestiegene volkswirtschaftliche Verantwortung wahr und stehen Grossfirmen sowie privaten und institutionellen Anlegern als starke Partnerin zur Seite. Weltweit zählen wir zu den sichersten Banken – belegt durch die Bestnoten von führenden Ratingagenturen. Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und verfügt über eine Staatsgarantie. Durch unseren Leistungsauftrag sind wir dem Wohl der Gesellschaft und Umwelt verpflichtet – und das seit über 150 Jahren. Wir leben unsere Werte verantwortungsvoll, impulsgebend, leidenschaftlich. Wir sind die nahe Bank.

# Das erste Halbjahr 2025 in Kürze

## Konzerngewinn vor Steuern

**761** Mio.  
CHF

Der Konzerngewinn vor Steuern beläuft sich auf 761 Mio. CHF (Vorjahr: 689 Mio. CHF).

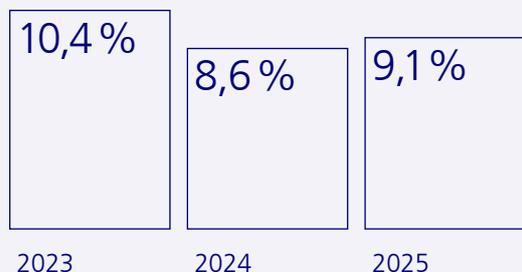


## Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR)

Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis per 30. Juni 2025 liegt mit 54,7 % unterhalb des Zielbereichs ( $\leq 60$  %).

## Eigenkapitalrendite (RoE)

per 30. Juni



## Kundenvermögen

**534,4** Mrd.  
CHF

Die verwalteten Vermögen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 13,6 Mrd. CHF erhöht. Das Kundenvermögen teilt sich auf in verwaltete Vermögen in der Höhe von 465,1 Mrd. CHF sowie Vermögen mit Custody Services in der Höhe von 69,3 Mrd. CHF.

## Konzernrating

(Fitch, Moody's, Standard & Poor's)

**AAA Aaa**

## Risikobasierte TLAC-Quote

**31,5** %

Die «Total Loss Absorbing Capacity» (TLAC-Quote) entspricht der Summe der anrechenbaren Eigenmittel going-concern (22,5 %) sowie der anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel gone-concern in Prozent der risikogewichteten Positionen (9,0 %).

# Inhalt

<b>5</b>	<b>Kennzahlen (Konzern)</b>
<b>6</b>	<b>Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse</b>
<b>13</b>	<b>Ausblick</b>
<b>14</b>	<b>Konzernerfolgsrechnung</b>
<b>15</b>	<b>Konzernbilanz</b>
<b>16</b>	<b>Konzern-Eigenkapitalnachweis</b>
<b>17</b>	<b>Verkürzter Anhang</b>
<b>19</b>	<b>Konzernstruktur</b>
<b>20</b>	<b>Kontakt und Impressum</b>

**Bemerkungen zu den Zahlen:**

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet.

Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:

0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist

– Zahlenangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll

# Kennzahlen (Konzern)

		1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung in %
<b>› Erfolgsrechnung</b> in Mio. CHF				
Geschäftsertrag		<b>1'600</b>	1'560	2,6
Geschäftserfolg		<b>698</b>	679	2,9
Konzerngewinn vor Steuern		<b>761</b>	689	10,4
Konzerngewinn		<b>668</b>	601	11,1
<b>› Bilanz</b> in Mio. CHF				
Bilanzsumme		<b>199'811</b>	202'594	-1,4
Hypothekarforderungen		<b>109'106</b>	106'600	2,4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		<b>109'033</b>	106'980	1,9
Eigenkapital		<b>15'154</b>	14'862	2,0
<b>› Kennzahlen</b> in %				
Eigenkapitalrendite (RoE)		<b>9,1</b>	8,0	
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) <sup>1</sup>		<b>54,7</b>	55,0	
Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going-concern) <sup>2</sup>		<b>21,0</b>	16,8	
Risikobasierte Kapitalquote (going-concern) <sup>2</sup>		<b>22,5</b>	17,9	
Risikobasierte Kapitalquote (gone-concern) <sup>2</sup>		<b>9,0</b>	7,8	
Risikobasierte TLAC-Quote <sup>2/3</sup>		<b>31,5</b>	25,7	
Leverage Ratio (going-concern) <sup>2</sup>		<b>7,1</b>	6,8	
Leverage Ratio (gone-concern) <sup>2</sup>		<b>2,8</b>	3,0	
TLAC Leverage Ratio <sup>2/3</sup>		<b>10,0</b>	9,8	
Liquidity Coverage Ratio (LCR) <sup>4</sup>		<b>131</b>	142	
Net Stable Funding Ratio (NSFR)		<b>115</b>	116	
<b>› Weitere Informationen</b> in Mio. CHF				
Total Kundenvermögen (verwaltete Vermögen und Vermögen mit Custody Services)		<b>534'397</b>	520'811	2,6
Total verwaltete Vermögen <sup>5</sup>		<b>465'124</b>	457'276	1,7
– davon Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss (NNM) <sup>5</sup>		<b>7'406</b>	29'817	-75,2 <sup>6</sup>
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag	Anzahl	<b>5'750</b>	5'779	-0,5
Geschäftsstellen	Anzahl	<b>51</b>	53 <sup>7</sup>	-3,8

1 Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).

2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

3 TLAC = Total Loss Absorbing Capacity

4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal.

5 Die Veränderung der verwalteten Vermögen beinhaltet zusätzlich zum NNM die Veränderung aus Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung sowie die übrigen Effekte. Bei den übrigen Effekten enthalten ist ein Rückgang der verwalteten Vermögen in der Höhe von 4'750 Mio. CHF im Zusammenhang mit dem Verkauf der Zürcher Kantonalbank Österreich AG am Anfang des Jahres.

6 Im ersten Halbjahr 2024 betrug der Netto-Neugeld-Zufluss 10'039 Mio. CHF, was einem Rückgang von 26,2 % im Vergleich zum aktuellen ersten Halbjahr 2025 entspricht.

7 Davon 51 Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank in Zürich sowie zwei Geschäftsstellen der Tochtergesellschaft Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Wien und Salzburg, die per 9. Januar 2025 zu 100 % an die Liechtensteinische Landesbank AG übergang.

# Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

Die Zürcher Kantonalbank hat im ersten Halbjahr 2025 mit einem Konzerngewinn vor Steuern von 761 Millionen Franken ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt und damit die Herausforderungen der ersten Jahreshälfte erfolgreich bewältigt.

1

## 1. Quartal 2025

Die geopolitische Lage ist stark von zunehmenden Spannungen im internationalen Handel geprägt gewesen, die massgeblich durch neue US-Zölle ausgelöst worden sind. Die US-Regierung hat im März massive Importzölle unter dem Titel «Liberation Day tariffs» eingeführt – etwa 20 Prozent auf EU-Waren und teils über 30 Prozent auf Importe aus China. Auch US-Zölle mit Auswirkungen auf die Schweiz sind eingeführt worden. Diese umfassen einen Basiszoll von 10 Prozent auf alle Importe und länderspezifische Zölle, die bis zu 31 Prozent für Schweizer Exporte betragen können.

Vor dem Hintergrund schwacher globaler Nachfrage, geringer Inflation und einer starken Aufwertung des Schweizer Frankens hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 21. März 2025 mit einer Leitzinssenkung von 0,50 Prozent auf 0,25 Prozent reagiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das erste Quartal 2025 von einer spürbaren globalen wirtschaftlichen Polarisierung geprägt gewesen ist und dass die US-Zölle erhebliche Herausforderungen für die Schweizer Wirtschaft mit sich gebracht haben, insbesondere für die Exportwirtschaft.

2

## 2. Quartal 2025

Im April reagierten die Finanzmärkte empfindlich auf die neuen Handelsbarrieren: Es ist zum stärksten globalen Börsenrückgang seit 2020 gekommen. Zwar haben sich die Märkte im weiteren Verlauf des Quartals teilweise stabilisiert, doch sind sie von hoher Volatilität geprägt geblieben – vor allem in Europa, wo die wirtschaftliche Erholung ohnehin schleppend verlaufen ist. Während die US-Konjunktur mit einem erwarteten Wachstum solide geblieben ist und Asien weiterhin als globale Konjunkturlokomotive fungiert hat, ist die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone stagniert. Aufgrund von eskalierenden Zollkonflikten ist eine umfangreiche Abwärtsrevision der Wachstumsprognosen in vielen grossen Volkswirtschaften erfolgt. Doch nach einer Einigung im Zollstreit zwischen den beiden grössten Wirtschaftsmächten der Welt hat sich die Lage spürbar entspannt, was eine Erholung an den Aktienmärkten zur Folge gehabt hat.

Gleichzeitig hat die allgemeine Risikoaversion dazu geführt, dass der reale handelsgewichtete Schweizer Franken nach dem Liberation Day zeitweise auf den höchsten Stand seit über 10 Jahren angestiegen ist. Dies hat den Druck auf die Inflation verstärkt, die schliesslich bis auf die Nullgrenze gesunken ist.

Die Schweizer Nationalbank hat daraufhin am 19. Juni 2025 mit einer weiteren Leitzinssenkung von 0,25 Prozent auf 0,00 Prozent reagiert – die sechste Zinssenkung seit März 2024.

## Sehr erfreuliches Halbjahresergebnis

Die Zürcher Kantonalbank hat im ersten Halbjahr 2025 einen Konzerngewinn vor Steuern von 761 Millionen Franken (Vorjahr: 689 Millionen Franken) und damit ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Mit einem Nettozinserfolg von 822 Millionen Franken konnte nicht mehr ganz an das gute Ergebnis in der Vergleichsperiode (858 Millionen Franken) angeknüpft werden. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hingegen ist ein höheres Nettoergebnis von 530 Millionen Franken erzielt worden (plus 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt mit 233 Millionen Franken ebenfalls deutlich über dem Vorjahr von 177 Millionen Franken, was insbesondere dem Marktumfeld zuzuschreiben ist. Der Geschäftsertrag beläuft sich auf 1'600 Millionen Franken und liegt damit 40 Millionen Franken oder 2,6 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahrs.

Der Geschäftsaufwand in der Höhe von 884 Millionen Franken hat im Vorjahresvergleich um 24 Millionen Franken respektive 2,8 Prozent zugenommen. Die Erhöhung liegt im Rahmen der Erwartungen aufgrund des gewachsenen Personalbestands und der Teuerung bezüglich einzelner Positionen im Sachaufwand.

Die Eigenkapitalrendite (RoE) beläuft sich auf 9,1 Prozent (1. Halbjahr 2024: 8,6 Prozent). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) beträgt wie im ersten Halbjahr 2024 54,7 Prozent und liegt damit innerhalb der Zielgrösse von kleiner als oder gleich 60 Prozent.

Der Konzerngewinn von 668 Millionen Franken im ersten Halbjahr 2025 (Vorjahr: 601 Millionen Franken) unterstreicht die anhaltend starke Leistung der Zürcher Kantonalbank.

### Herausforderndes Zinsumfeld

Der Bruttozinserfolg erreicht 836 Millionen Franken und weist damit gegenüber dem Vorjahr (868 Millionen Franken) eine Abnahme von 3,7 Prozent aus. Hauptursache des rückläufigen Ergebnisses sind die seit dem letzten Jahr sinkenden Zinsen, verstärkt durch die Senkung des SNB-Leitzinses auf 0,25 Prozent Mitte März und auf 0,00 Prozent Mitte Juni 2025. Diese Entwicklungen haben zu einer spürbaren Reduktion der Zinserträge aus dem Passivgeschäft geführt. Die erfreuliche Entwicklung der Volumina im Kredit- und Hypothekengeschäft hat dem Rückgang entgegengewirkt und die Abnahme des Bruttozinserfolgs gemindert.

Die Zürcher Kantonalbank beurteilt die Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend. Die Position «Veränderung von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» weist eine Nettobildung von 14 Millionen Franken für das erste Halbjahr 2025 aus (Vorjahr: Nettobildung von 10 Millionen Franken). Daraus ergibt sich ein Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 822 Millionen Franken (minus 4,2 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode).

Grafik 01



01 Zusammensetzung Zinserfolg in Mio. CHF



Grafik 02  
↓

### Starkes Fondsgeschäft und positive Entwicklung in der Vermögensverwaltung

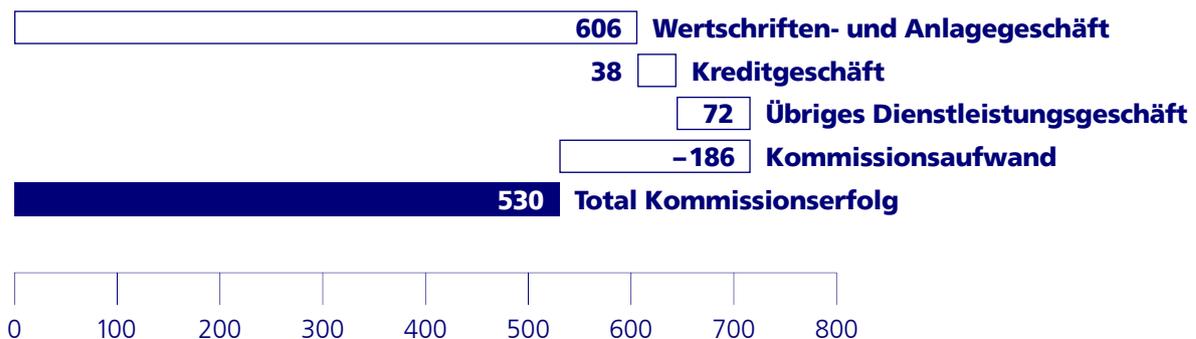
Die Bank hat im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft einen Erfolg von 530 Millionen Franken erwirtschaftet und liegt damit um 4,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 509 Millionen Franken.

Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf den Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft zurückzuführen (606 Millionen Franken), welcher gegenüber der Vergleichsperiode eine Zunahme von 50 Millionen Franken oder 8,9 Prozent verzeichnet hat. Zu verdanken ist dies insbesondere der positiven Entwicklung der Erträge aus dem Fondsgeschäft (plus 27 Millionen Franken) und dem Vermögensverwaltungsgeschäft (plus 13 Millionen Franken). Ferner konnte das Custody-Geschäft weiter gestärkt werden und verzeichnet ein Plus von rund 5 Millionen Franken. Gleichzeitig ist der Kommissionsaufwand im Vorjahresvergleich um 24 Millionen Franken oder 14,6 Prozent auf 186 Millionen Franken gestiegen.

### Hervorragendes Handelsergebnis

Mit 233 Millionen Franken ist ein hervorragendes Handelsergebnis erzielt worden, welches sowohl das Vorjahr (177 Millionen Franken) als auch den langjährigen Durchschnitt deutlich übertroffen hat. Das erste Halbjahr war geprägt von Unsicherheit an den Märkten aufgrund der Zollpolitik der USA und der Konflikte im Nahen Osten. Die Folge war eine hohe Marktvolatilität, deren Opportunitäten bestmöglich genutzt wurden. Positiv entwickelt haben sich dabei insbesondere der Devisen-, Noten- und Edelmetallerfolg (plus 144,9 Prozent) und der Erfolg aus Aktien und Strukturierten Produkten (plus 9,7 Prozent). Rückläufig waren der übrige Handelserfolg (minus 38,2 Prozent) und der Erfolg aus Obligationen, Zins- und Kreditderivaten (minus 29,5 Prozent).

02 Zusammensetzung Kommissionserfolg in Mio. CHF



Grafik 03  
↓

### Geschäftsertrag übertrifft das Vorjahr

Im ersten Halbjahr 2025 ist insgesamt ein Geschäftsertrag von 1'600 Millionen Franken erwirtschaftet worden, was einer Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 2,6 Prozent oder 40 Millionen Franken entspricht. Dank der diversifizierten und stabilen Ertragsstruktur ist erneut ein gutes Ergebnis erzielt worden. Die Herausforderungen im Zinsgeschäft konnten durch die Erfolge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie aus dem Handelsgeschäft mehr als kompensiert werden. Mit einem Anteil von 51,4 Prozent stellt das Zinsgeschäft nach wie vor den wichtigsten Ertragspfeiler der Bank dar, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Anteil von 33,1 Prozent. Das Handelsgeschäft als dritte wesentliche Ertragskomponente hat ausserordentliche 14,5 Prozent zum Geschäftsertrag beigetragen.

03 Zusammensetzung Geschäftsertrag in Mio. CHF/Prozent

#### Zinserfolg

**822** (51,4 %)

#### Kommissionserfolg

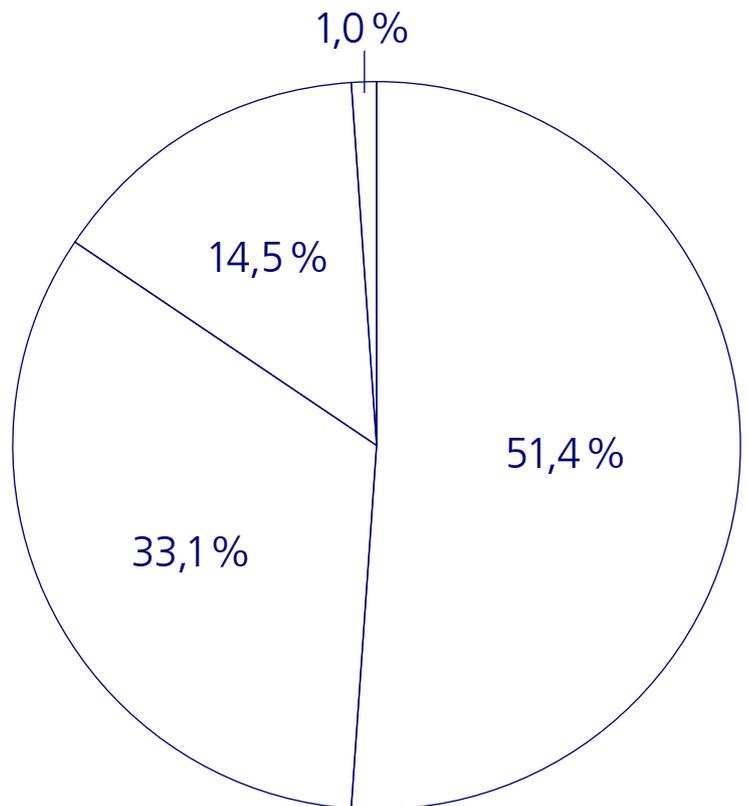
**530** (33,1 %)

#### Handelserfolg

**233** (14,5 %)

#### Übriger Erfolg

**15** (1,0 %)



Grafik 04  
↓

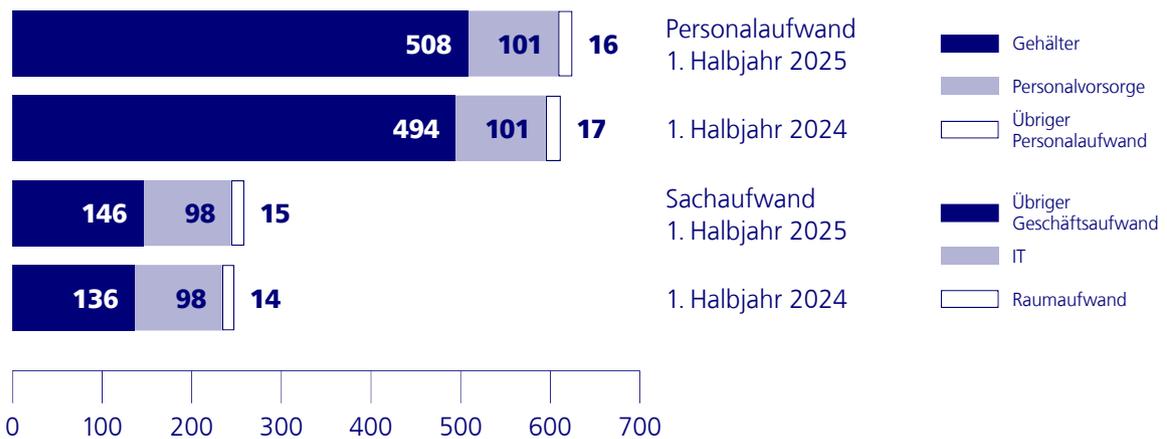
### Geschäftsaufwand – höhere Kosten für Personal und Drittleistungen

Der Geschäftsaufwand beträgt im ersten Halbjahr 884 Millionen Franken und liegt damit um 2,8 Prozent über dem Vorjahr. Der Personalaufwand hat sich dabei um 2,2 Prozent oder 13 Millionen Franken auf 625 Millionen Franken erhöht. Diese Entwicklung ist unter anderem auf den gestiegenen Personalbestand zurückzuführen, der sich im Vergleich zum 30. Juni 2024 um 98 FTEs auf 5'750 FTEs per 30. Juni 2025 erhöht hat (plus 1,7 Prozent).

Der Sachaufwand weist mit 259 Millionen Franken eine Erhöhung um 11 Millionen Franken oder 4,4 Prozent zur Vergleichsperiode aus. Insbesondere die Kosten für Drittleistungen (u.a. Finanzmarktdaten) sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, begründet durch die Zunahme bei den Mitarbeitenden sowie Preissteigerungen bei den Lizenzkosten.

Eine Übersicht über die Entwicklung der verschiedenen Komponenten geht aus nachfolgender Abbildung «Entwicklung Geschäftsaufwandskomponenten» hervor.

04 Entwicklung Geschäftsaufwandskomponenten in Mio. CHF



### **Rückläufige Abschreibungen und tiefere Rückstellungen**

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Bankgebäuden, Sachanlagen und immateriellen Werten sind mit 24 Millionen Franken um 23,2 Prozent respektive 7 Millionen Franken tiefer als im Vorjahr. Die rückläufige Tendenz zeigt sich über sämtliche Komponenten hinweg.

Die Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verlusten weisen eine Nettoauflösung von 6 Millionen Franken auf (1. Halbjahr 2024: Nettoauflösung von 10 Millionen Franken). Diese wird massgeblich von den Nettoauflösungen von Rückstellungen für nicht bilanzielle Ausfallrisiken in der Höhe von 9 Millionen Franken geprägt (Vorjahr: 12 Millionen Franken).

### **Ausserordentlicher Erfolg dank Verkauf Tochtergesellschaft**

Der ausserordentliche Erfolg in der Höhe von 62 Millionen Franken beinhaltet insbesondere das Ergebnis aus dem Verkauf der Zürcher Kantonalbank Österreich AG. Das Closing ist am 9. Januar 2025 erfolgt. Dabei sind 100 Prozent des Aktienkapitals und die vollständige Kontrolle an die Liechtensteinische Landesbank AG übergegangen. Weiter ist auch der Erlös aus dem Verkauf von Liegenschaften in der Höhe von 3 Millionen Franken enthalten.

### **Gewinn vor Steuern**

Für das erste Halbjahr 2025 schreibt die Bank einen Konzerngewinn vor Steuern von 761 Millionen Franken. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 72 Millionen Franken oder 10,4 Prozent.

### **Sehr ansprechendes Halbjahresergebnis**

Der Steueraufwand beläuft sich auf 93 Millionen Franken und liegt damit über dem Vorjahr (88 Millionen Franken). Diese Position umfasst im Wesentlichen die OECD-Mindestbesteuerung, welche in Form einer Ergänzungssteuer erhoben wird.

In der Folge ergibt sich ein sehr erfreulicher Konzerngewinn nach Steuern in der Höhe von 668 Millionen Franken, was einem Plus von 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr (601 Millionen Franken) entspricht.

### **Leicht tiefere Bilanzsumme bei gleichbleibender Bilanzstruktur**

Die Bilanzsumme beträgt 199,8 Milliarden Franken per 30. Juni 2025. Dies entspricht einer Abnahme von 2,8 Milliarden Franken oder 1,4 Prozent gegenüber Ende 2024. Die leicht rückläufige Bilanzsumme ist auf stichtagsbezogene Effekte in einzelnen Positionen wie Flüssige Mittel, Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften oder positiven Wiederbeschaffungswerten derivativer Finanzinstrumente zurückzuführen.

Die Bilanzstruktur bleibt im Wesentlichen unverändert und die Kreditvergabe solide. Die Hypothekarforderungen sind gegenüber Ende 2024 um 2,5 Milliarden Franken, respektive 2,4 Prozent, auf 109,1 Milliarden Franken gestiegen. Sie sind mit 54,6 Prozent weiterhin die grösste Aktivposition (Ende 2024: 52,6 Prozent), gefolgt von den Flüssigen Mitteln, welche mit 31,5 Milliarden Franken 15,8 Prozent (Ende 2024: 16,2 Prozent) der Bilanzsumme betragen. Passivseitig zeigt sich ein Rückgang bei den Verpflichtungen gegenüber Banken aufgrund geringerer Opportunitäten am Geld- und Devisenmarkt um 16,6 Prozent auf 33,1 Milliarden Franken. Im Gegenzug konnten die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen erfreulicherweise um 2,1 Milliarden Franken oder 1,9 Prozent auf 109,0 Milliarden Franken gesteigert werden.

### **Solide Liquiditätssituation**

Die Flüssigen Mittel sind mit 31,5 Milliarden Franken auf einem komfortablen Niveau, im Vergleich zu Ende 2024 jedoch leicht rückläufig (minus 3,7 Prozent). Die Einlagen bei der SNB stellen weiterhin den wesentlichsten Anteil dar und stehen in direktem Zusammenhang mit den besonders hohen Liquiditätsvorschriften, die für systemrelevante Banken wie die Zürcher Kantonalbank gelten. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) beläuft sich auf 131 Prozent (Ende 2024: 142 Prozent). Diese Quote wird als einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal ermittelt, weshalb der vergleichsweise tiefere Wert zu Beginn des zweiten Quartals zu einer Reduktion der durchschnittlichen LCR geführt hat. Dennoch bestehen weiterhin hohe Liquiditätsreserven und eine daraus resultierende solide Liquiditätssituation. Letzteres gilt auch für das Net Stable Funding Ratio (NSFR) von 115 Prozent (Ende 2024: 116 Prozent).

### **Weiterhin starke Kapitalbasis**

Die risikobasierte Total Loss Absorbing Capacity (risikobasierte TLAC-Quote) beläuft sich per 30. Juni 2025 auf 31,5 Prozent (Vorjahr: 25,7 Prozent). Die darin enthaltene risikobasierte Eigenkapitalquote auf Basis «going-concern» beträgt per Ende des ersten Semesters 22,5 Prozent, womit die aktuelle Eigenmittelanforderung von 13,8 Prozent signifikant übertroffen wird.

Die anrechenbaren Eigenmittel going concern waren mit 15,9 Milliarden Franken im Vergleich zu Ende Vorjahr (15,5 Milliarden Franken) im Wesentlichen konstant. Die signifikante Erhöhung der Kapitalquote ist in erster Linie auf die Einführung von Basel III Final per 1. Januar 2025 mit einer risikosensitiveren Berechnung der risikogewichteten Aktiven (RWA) zurückzuführen. Ausserdem sanken die RWA im Laufe des ersten Halbjahres 2025. Die RWA belaufen sich per 30. Juni 2025 auf 70,5 Milliarden Franken, was gegenüber dem Jahresende 2024 (86,4 Milliarden Franken) einem Rückgang von 15,9 Milliarden Franken entspricht.

Auf ungewichteter Basis beträgt die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC Leverage Ratio) 10,0 Prozent (Vorjahr: 9,8 Prozent). Darin enthalten ist die Leverage Ratio (going-concern), welche mit 7,1 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent) ebenfalls deutlich über der Anforderung von 4,5 Prozent liegt. Diese Werte bestätigen die starke Kapitalisierung der Zürcher Kantonalbank.

### **Kundenvermögen**

Die Kundenvermögen belaufen sich per 30. Juni 2025 auf 534,4 Milliarden Franken (per 31. Dezember 2024: 520,8 Milliarden Franken). Darin enthalten sind verwaltete Vermögen in der Höhe von 465,1 Milliarden Franken (plus 7,8 Milliarden Franken) sowie Vermögen mit Custody Services von 69,3 Milliarden Franken (plus 5,7 Milliarden Franken).

Dank eines Netto-Neugeldzuflusses von 7,4 Milliarden Franken und einer positiven Marktentwicklung (Kurs-, Zins- und Währungsentwicklung) in der Höhe von 5,9 Milliarden Franken konnte der Rückgang aufgrund des Verkaufs der Zürcher Kantonalbank Österreich AG von rund 4,8 Milliarden Franken überkompensiert werden.

### **Bestätigtes AAA-Rating**

Die Zürcher Kantonalbank wird von den Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's weiterhin mit einem Rating AAA bzw. Aaa ausgezeichnet. Dieses Rating wird im Rahmen einer jährlichen Überprüfung jeweils neu bestätigt. Auch auf «Stand-alone-Basis» (d.h. ohne Berücksichtigung einer allfälligen Unterstützung durch den Staat) zählt die Zürcher Kantonalbank mit einem Rating von aa- (Standard & Poor's) zu den sichersten Universalbanken der Welt.

## Ausblick

Die geopolitischen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin unsicher und das aktuelle Zinsniveau stellt eine anspruchsvolle Ausgangslage dar. Mit unserem diversifizierten Geschäftsmodell stellen wir uns diesen Herausforderungen zuversichtlich und sind überzeugt, dass wir auch im Geschäftsjahr 2025 ein sehr ansprechendes Jahresergebnis erzielen werden. Diese Einschätzung stützen wir insbesondere auf das erfreuliche Halbjahresresultat, das eine solide Grundlage bietet.

# Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF

## › Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Zins- und Diskontertrag	1'696
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	22
Zinsaufwand	-882
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>836</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-14
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>822</b>

## › Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	606
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	38
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	72
Kommissionsaufwand	-186
<b>Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>530</b>

## › Erfolg aus dem Handelsgeschäft

<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>233</b>
---	------------

## › Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	2
Beteiligungsertrag	10
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	1
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	9
Liegenschaftenerfolg	3
Anderer ordentlicher Ertrag	6
Anderer ordentlicher Aufwand	-6
<b>Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>15</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>1'600</b>

## › Geschäftsaufwand

Personalaufwand	-625
Sachaufwand	-259
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-884</b>

Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten

	-24
--	-----

Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste

	6
--	---

**Geschäftserfolg**

	<b>698</b>
--	------------

Ausserordentlicher Ertrag

	62
--	----

Ausserordentlicher Aufwand

	-0
--	----

Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken

	-
--	---

**Konzerngewinn vor Steuern**

	<b>761</b>
--	------------

Steuern

	-93
--	-----

**Konzerngewinn**

	<b>668</b>
--	------------

## 1. Halbjahr 2025

## 1. Halbjahr 2024

## Veränderung

## Veränderung in %

	2'233	-537	-24,0
	20	2	12,0
	-1'385	502	-36,3
	<b>868</b>	<b>-32</b>	<b>-3,7</b>
	-10	-4	42,4
	<b>858</b>	<b>-36</b>	<b>-4,2</b>
	557	50	8,9
	41	-3	-8,3
	73	-1	-1,5
	-162	-24	14,6
	<b>509</b>	<b>21</b>	<b>4,2</b>
	<b>177</b>	<b>55</b>	<b>31,2</b>
	5	-3	-61,9
	10	0	3,2
	1	0	30,9
	9	0	0,6
	3	0	14,3
	4	2	45,8
	-6	-0	8,4
	<b>16</b>	<b>-1</b>	<b>-5,9</b>
	<b>1'560</b>	<b>40</b>	<b>2,6</b>
	-612	-13	2,2
	-248	-11	4,4
	<b>-859</b>	<b>-24</b>	<b>2,8</b>
	-32	7	-23,2
	10	-4	-35,6
	<b>679</b>	<b>19</b>	<b>2,9</b>
	10	52	-
	-0	0	-98,7
	-	-	-
	<b>689</b>	<b>72</b>	<b>10,4</b>
	-88	-5	5,6
	<b>601</b>	<b>67</b>	<b>11,1</b>

# Konzernbilanz

in Mio. CHF

## › Aktiven

Flüssige Mittel	
Forderungen gegenüber Banken	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Forderungen gegenüber Kunden	
Hypothekarforderungen	
Handelsgeschäft	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	
Finanzanlagen	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	
Sachanlagen	
Immaterielle Werte	
Sonstige Aktiven	
<b>Total Aktiven</b>	
Total nachrangige Forderungen	
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	

## › Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	
Kassenobligationen	
Geldmarktpapiere	
Obligationenanleihen	
Pfandbriefdarlehen	
Passive Rechnungsabgrenzungen	
Sonstige Passiven	
Rückstellungen	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	
Gesellschaftskapital	
Gewinnreserve	
Währungsumrechnungsreserve	
Konzerngewinn	
<b>Eigenkapital</b>	
<b>Total Passiven</b>	
Total nachrangige Verpflichtungen	
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	

## › Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	
Unwiderrufliche Zusagen	
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	
Verpflichtungskredite	

30.06.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %
<b>31'518</b>	32'733	-1'215	-3,7
<b>3'036</b>	3'405	-369	-10,8
<b>21'092</b>	25'349	-4'257	-16,8
<b>13'346</b>	11'621	1'725	14,8
<b>109'106</b>	106'600	2'506	2,4
<b>12'160</b>	13'437	-1'277	-9,5
<b>1'222</b>	2'669	-1'447	-54,2
-	-	-	-
<b>5'621</b>	5'206	415	8,0
<b>537</b>	513	24	4,7
<b>155</b>	155	0	0,0
<b>481</b>	497	-16	-3,2
<b>3</b>	3	1	27,0
<b>1'533</b>	405	1'128	278,8
<b>199'811</b>	<b>202'594</b>	<b>-2'783</b>	<b>-1,4</b>
<b>334</b>	333	2	0,5
<b>99</b>	128	-29	-22,6
<b>33'107</b>	39'691	-6'584	-16,6
<b>6'581</b>	8'008	-1'427	-17,8
<b>109'033</b>	106'980	2'052	1,9
<b>2'292</b>	2'862	-570	-19,9
<b>2'256</b>	1'005	1'251	124,4
<b>4'512</b>	4'421	92	2,1
<b>233</b>	260	-27	-10,4
-	50	-50	-100,0
<b>11'181</b>	10'994	186	1,7
<b>11'620</b>	11'162	458	4,1
<b>1'146</b>	1'287	-142	-11,0
<b>2'534</b>	834	1'701	204,0
<b>162</b>	177	-15	-8,2
<b>379</b>	379	-	-
<b>2'425</b>	2'425	-	-
<b>11'684</b>	10'952	731	6,7
<b>-1</b>	-15	14	-92,0
<b>668</b>	1'120	-453	-40,4
<b>15'154</b>	<b>14'862</b>	<b>292</b>	<b>2,0</b>
<b>199'811</b>	<b>202'594</b>	<b>-2'783</b>	<b>-1,4</b>
<b>3'360</b>	3'346	14	0,4
<b>3'360</b>	3'346	14	0,4
<b>3'686</b>	4'056	-370	-9,1
<b>13'200</b>	14'045	-845	-6,0
<b>345</b>	349	-4	-1,1
-	-	-	-

# Konzern-Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Konzern- gewinn	Währungs- umrech- nungs- reserve	Total Eigenkapital
<b>› 2024</b>						
Total Eigenkapital per 31.12.2023	2'425	10'241	379	1'238	-16	14'268
Auswirkung eines Restatements	-	-	-	0 <sup>1</sup>	-	0
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	-	-
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	1	1
Ausschüttungen	-	-	-	-528	-	-528
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-
Zuweisung (Entnahme) der Gewinn- reserve	-	711	-	-711	-	-
Konzerngewinn	-	-	-	1'120	-	1'120
<b>Total Eigenkapital per 31.12.2024</b>	<b>2'425</b>	<b>10'952</b>	<b>379</b>	<b>1'120</b>	<b>-15</b>	<b>14'862</b>

<b>› 2025</b>						
Total Eigenkapital per 31.12.2024	2'425	10'952	379	1'120	-15	14'862
Auswirkung eines Restatements	-	-	-	-0 <sup>1</sup>	-	-0
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	-	-
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-14	-	-	14	-
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-0	-0
Ausschüttungen	-	-	-	-375	-	-375
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-
Zuweisung (Entnahme) der Gewinn- reserve	-	745	-	-745	-	-
Konzerngewinn	-	-	-	668	-	668
<b>Total Eigenkapital per 30.6.2025</b>	<b>2'425</b>	<b>11'684</b>	<b>379</b>	<b>668</b>	<b>-1</b>	<b>15'154</b>

1 Korrekturen der Tochtergesellschaften nach Meldefrist für Konzernabschluss.

## Eigenmittel- und Liquiditätsoffenlegung

Die Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften wird in einem separaten Bericht unter [zkb.ch/offenlegung](http://zkb.ch/offenlegung) publiziert.

# Verkürzter Anhang

## Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Abschlüsse des Stammhauses und die Swisscanto Holding AG mit ihren Tochter- und Subtochtergesellschaften (Swisscanto Fondsleitung AG, Swisscanto Vorsorge AG in Liquidation, Swisscanto Private Equity CH I AG, Swisscanto Private Equity CH II AG, Swisscanto Private Equity Growth II AG und die Swisscanto Asset Management International SA). Ebenso die Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., die ZKB Securities (UK) Ltd. und die Complementa AG.

Eine Ausnahme bilden die im Sinne der Rechnungslegung unwesentlichen Tochter- und Subtochtergesellschaften Zürcher Kantonalbank Representações Ltda., Complementa GmbH sowie die unwesentliche Mehrheitsbeteiligung an der Philanthropy Services AG, welche nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital (inkl. anteiligem Periodenerfolg) per Bilanzstichtag erfasst werden.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist aufgrund ihres Verkaufs im Januar 2025 nicht mehr Teil des Konsolidierungskreises.

## Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Umrechnung von Fremdwährungen

Notenbestände werden am Bilanzstichtag, wie alle anderen Aktiven und Passiven, zu Stichtagskursen (Mittelkurse am Bilanzstichtag) umgerechnet.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste

Um die Auswirkungen der Einführung von Basel III Final auf die regulatorischen Parameter (IRB-Ansatz) in der Rechnungslegung zu kompensieren, wurden Skalierungsfaktoren bei LGD (loss given default) und EAD (exposure at default) von Kreditzusagen eingeführt.

## Faktoren mit Einfluss auf das Halbjahresergebnis 2025

Die angespannte geopolitische Lage aufgrund von US-Zöllen hat das erste Quartal 2025 geprägt. Der dadurch bedingte starke Schweizer Franken und die tiefe Inflation führten zu zwei weiteren Zinsschritten der SNB im ersten Halbjahr 2025. Diese Entwicklung hatte einen direkten Einfluss auf das Zinsgeschäft - unseren wichtigsten Ertragspfeiler. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat von der Erholung der Märkte im zweiten Quartal profitiert. Die hohe Marktvolatilität, bedingt durch die Zollpolitik der USA und die Konflikte im Nahen Osten, begünstigte das Handelsgeschäft.

## Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Stichtag des Zwischenabschlusses und dem Tag der Genehmigung der Veröffentlichung des Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

# Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie zu freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

in Mio. CHF

## › Ausserordentlicher Ertrag

Wertaufholungen übrige Beteiligungen	2
Verkaufsgewinn andere Liegenschaften/Bankgebäude	3
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	56
Übriges	1
<b>Total</b>	<b>62</b>

## › Ausserordentlicher Aufwand

Verkaufsverluste andere Liegenschaften/Bankgebäude	-
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	-
Übriges	0
<b>Total</b>	<b>0</b>

## › Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-
<b>Total</b>	<b>-</b>

1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
	-
	9
	0
	0
<b>62</b>	<b>10</b>
	-
	-
<b>0</b>	<b>0</b>
	-
	-
<b>-</b>	<b>-</b>

# Konzernstruktur

## Stammhaus und wesentliche Konzerngesellschaften



<b>Swisscanto Holding AG</b>	<b>Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd.</b>	<b>ZKB Securities (UK) Ltd.</b>	<b>Complementa AG</b>
Swisscanto Fondsleitung AG			
Swisscanto Asset Management International SA			

**Representative Offices:**  
São Paulo, Beijing, Mumbai, Singapur

Werden als Bestandteil des Stammhauses geführt.

## Kontakte

### Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 9  
8001 Zürich  
0844 843 823  
zkb.ch  
info@zkb.ch

Weitere Auskünfte zur  
Zürcher Kantonalbank geben  
wir Ihnen gerne wie folgt:

### Privatkunden

0844 843 823

### Private Banking

0844 843 827

### Firmenkunden

0844 850 830

### Institutionals & Multinationals

044 292 87 00

### Medien

044 292 29 79  
medien@zkb.ch

Weitere Informationen finden Sie zudem unter [zkb.ch](https://www.zkb.ch)

### Impressum

Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich  
Konzept und Gestaltung: Hej AG, Zürich

©2025 Zürcher Kantonalbank

### Rechtliche Hinweise

In diesem Halbjahresbericht enthaltene Aussagen und Prognosen, die sich auf diesen Bericht oder andere Berichte und auf die zukünftige Entwicklung der Zürcher Kantonalbank und ihre Geschäftstätigkeit beziehen oder diese beeinflussen können, geben Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts bzw. des jeweiligen Berichts wieder. Sie sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet, da Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen können. Deshalb können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den durch die Zürcher Kantonalbank in diesem Dokument und dem jeweiligen Bericht formulierten Einschätzungen und Erwartungen abweichen. Die Zürcher Kantonalbank ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren.

Das Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. In den Tabellen gelten daher folgende Regeln:

0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist  
– Zahlangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll.

In diesem Bericht werden Website-Adressen ausschliesslich zu Informationszwecken angegeben und die ZKB integriert deren Inhalte nicht in diesen Bericht.